

TierhelferEcho

Ausgabe 01/2024



MGV am 19.3.24

Straßenkatzen (S. 12)

Titelstar Billie (S. 18)

Die Farbratte (S. 20)



Bauzentrum Struth

Konrad-Adenauer-Str. 12
in Ingelheim
Tel: 06132 – 790 70 410
www.struth.i-m.de

Baumarkt • Baustoffe • Gartengestaltung



GARTENBAU



BODENBELÄGE



BAUSTOFFE

Ihr starker Partner rund um Haus und Garten, Wohnen und Leben!



TÜREN/FENSTER



FLIESEN



SANITÄR



geprüfter **Energie-Fachberater.de**
im Baustoff-Fachhandel



HIER FINDEN SIE UNS:

SERVICE

Oberste Priorität – die Kundenzufriedenheit! Wir bieten Ihnen individuelle Beratung und ganzheitliche Betreuung durch unser geschultes Fachpersonal. Ein umfangreiches Servicepaket aus Logistik und Planung orientiert sich ausschließlich an Kundenbedürfnissen. Das unterscheidet uns von anderen!

- ✓ CAD Bad-Planung
- ✓ Lieferung
- ✓ Aufmaß-Service
- ✓ Farbmischmaschine
- ✓ Holzzuschnitt
- ✓ und vieles mehr

AUSSTELLUNG

In unseren Ausstellungen können Sie sich direkt vor Ort von Qualität, Material und Beschaffenheit überzeugen.

- ✓ Fliesen und Sanitär
- ✓ Bodenbeläge
- ✓ Innentüren
- ✓ Gartengestaltung

ENERGIESPAREN

Auch beim Thema Energiesparen stehen wir Ihnen kompetent zur Seite, stellen den Energie-Ausweis aus und zeigen Ihnen die Einsparpotentiale Ihrer Immobilie auf!

QUALITÄT

Qualität gibt Sicherheit. Die Auswahl der Produkte sowie die Bandbreite des Sortimentes überlassen wir nicht dem Zufall. Wir bieten bewährte Markenqualität zu einem fairen Preis-Leistungsverhältnis an.

WIR SIND FÜR SIE DA UND STEHEN IHNEN MIT RAT UND TAT ZUR SEITE!



Liebe Mitglieder, liebe Leser,

das neue Jahr 2024 hat begonnen und wir blicken auf ein arbeitsreiches, bewegtes und erfolgreiches Jahr 2023 zurück. Wir haben turbulente Zeiten, Höhen und Tiefen erlebt und sind an vielen Erfahrungen gewachsen.

Über das vergangene Jahr 2023 werden wir auf der nächsten Mitgliederversammlung im März ausführlicher berichten. Die Einladung dazu finden Sie im Echo. Nutzen Sie die Gelegenheit und nehmen Sie an der Versammlung teil.

In diesem Echo haben wir wieder viele spannende Berichte und Geschichten, die uns Tierfreunde alle bewegen. Doch bevor ich Ihnen hier aber einen Einblick gebe, lassen Sie mich im Namen des Vereins, des Betriebs und der Tiere meinen herzlichen Dank an Sie ausdrücken. Denn ohne Sie und Ihre Freunde wäre unsere Arbeit nur sehr eingeschränkt oder gar nicht möglich.

Jeden Tag erleben und leben wir von Ihrer Unterstützung, sei es in Form von Zuspruch, Ihrem Mitgliedsbeitrag, als Pflegestelle, als Sach- oder Geldspende und vieles mehr. Diese Unterstützung lässt uns an manchen Tagen durchhalten und schenkt uns Kraft und Hoffnung, wenn wir wieder einmal die Welt nicht verstehen können und das Leid der Tiere sehen müssen. Es bewegt uns immer wieder aufs Neue diesen Rückhalt spüren zu dürfen. Herzlichen Dank dafür!

Hier im Echo erzählen wir von der Weihnachtsspendenaktion im Fressnapf und im Hundherum. Wir berichten über das stille Leid der Straßenkatzen und unseren Spendenaufruf für Kaninchen. Sie finden auch wieder einen Liebesbrief an eines unserer Tiere. Weiter erfahren Sie Wissenswertes zum Thema Maulkorb oder zu Igel - Tier des Jahre 2024 - und wie immer erfrischende Tierheimgeschichten und den Tierheimgcomic.

Ich wünsche Ihnen nun viel Freude beim Lesen unserer Vereinszeitschrift und eine gesegnete Zeit. Bleiben Sie uns treu!

Ihr *Thomas Geyer* (1. Vorsitzender)



Inhalt

Vorwort	3
Einladung Mitgliederversammlung	4
Termine	4
Unsere Kaninchen brauchen Hilfe	5
Wunschbaumktionen	6
Glühgrillen	6
Tierheimgeschichten	8
Maulkorb	10
Straßenkatzen	12
Tierheimleben	16
Patenschaften (Liebesbrief an)	
Billie	18
Die Farbratte	20
Tier des Jahres 2024 - Igel	23
Literatur für Katzenliebhaber	24
Aller guten Dinge sind drei	25
Grüße aus dem neuen Zuhause	26
Patenschaftserklärung	28
Mitgliedsantrag	29
Impressum/Kontakt	30

Titelbild Billie S. 18





Einladung zur Mitgliederversammlung

am Dienstag, 19. März 2024 um 19:00 Uhr

im Mehrgenerationenhaus

Matthias-Grünewald-Straße 15, 55218 Ingelheim am Rhein

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung
- TOP 3 Verlesen der Tagesordnung
- TOP 4 Berichte:
 - a. Vorsitzender
 - b. Tierheimleitung
 - c. Tierschutzbeauftragter
 - d. Schatzmeisterin
 - e. Kassenprüfer/in
- TOP 5 Aussprache zu den Berichten
- TOP 6 Entlastung des Vorstandes
- TOP 7 Verschiedenes

Hinweis: Anträge, die zusätzlich in die Tagesordnung aufgenommen werden sollen, müssen dem Vorstand spätestens eine Woche vor dem Beginn des Tages, auf den die Mitgliederversammlung eingeladen ist, zugehen. Ihnen soll eine Begründung beigegeben werden. Die Anträge dürfen weder Satzungsänderungen, noch Änderungen des Vereinszweckes, noch die Auflösung des Vereins zum Gegenstand haben (lt. Satzung § 6 Abs. 3).

Tierhelfer Ingelheim e.V. | Außenliegend 145 | 55218 Ingelheim | vorstand@tierhelfer-ingelheim.de



Unsere Kaninchen brauchen Hilfe!



Durch die Notfallaufnahme von 6 Kaninchenböckchen (unkastriert, ungeimpft und in katastrophalem Gesundheitszustand) sowie der Aufnahme einer Kaninchenfamilie, bestehend aus 2 Alttieren und 12 Jungtieren (vier und acht Wochen alt), sind wir an unsere Kapazitätsgrenze gestoßen.

Zusätzlich zu den anfallenden Futterkosten, der täglichen Reinigung und dem Verbrauch von Gebrauchsmaterialien, kommen nun auch noch 19 Impfungen und 9 Kastrationen auf uns zu. Das ist eine Mammutaufgabe und allein die Tierarztkosten belaufen sich auf mindestens 2500 Euro.

Wir freuen uns daher über jegliche Unterstützung für unsere Kleintiere.

Sei es in Form von Grünfutter- und anderen Futterspenden, einer Patenschaft oder Geldspenden unter dem Kennwort "Notfallkaninchen". Auch auf unserem Amazon Wunschzettel haben wir noch Futterwünsche für unsere kleinen Hoppler. Den Amazon Wunschzettel können Sie auf unserer Homepage finden.

Wir werden alles dafür tun, dass sie gesund aufwachsen und ein wunderschönes Zuhause finden.

Herzlichen Dank!



Viel zu lange Krallen und verfilztes Fell; die Kaninchen kamen in einem schlimmen Zustand bei uns an.



Möchten Sie Peter und den anderen Kaninchen helfen?

Mit einer zweckgebundenen Spende oder einer Patenschaft für die Kaninchen tragen Sie dazu bei, dass wir unseren Tieren, die nötige tierärztliche Hilfe und besondere Pflege zukommen lassen können. Das Patenschaftsformular finden Sie auf Seite 28.

Wir freuen uns über jede noch so kleine Spende per Paypal über unsere Homepage oder auf unser Spendenkonto:

Sparkasse Rhein-Nahe

IBAN: DE23 5605 0180 0033 0040 52

BIC: MALADE51KRE

Verwendungszweck: Notfallkaninchen



Wunschbaumaktionen



Ende letzten Jahres fanden gleich zwei tolle Wunschbaumaktionen für unsere Tiere statt.

Im Fressnapf Ingelheim stand ein Wunschbaum für unsere Tiere, für den unsere Fell- und Stupsnasen ihre Wünsche geäußert haben. Ganz vorne mit dabei war natürlich das eigene Zuhause, aber auch allerhand andere Wünsche kamen zum Vorschein.

Auch im Hundezentrum HundHerum Gau-Algesheim stand ein Wunschbaum für unsere Hunde. Hier konnte man Coupons für unsere Vierbeiner kaufen oder auch leckere Kauartikel. Gerade unsere älteren Hunde sind immer sehr dankbar für Massagen oder auch ein Training auf dem Unterwasserlaufband.

Ein großes Dankeschön an den Fressnapf Ingelheim, das Hundezentrum Hundherum und alle, die die Wünsche unserer Tiere erfüllt haben.



Glühgrillen 2023

Am 25. November 2023 fand unser Glühgrillen statt. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher kamen ins Tierheim, um mit uns das Jahr mit all seinen spannenden und vor allem schönen Momenten Revue passieren zu lassen.

Ein Weihnachtsmarkt bot schöne Dekorationsartikel und Geschenkideen. Außerdem konnte man sich an verschiedenen Infoständen über Haustiere und den Tierschutz informieren. An unserem eigenen Infostand war der Erwerb des Tierheimkalenders 2024 oder der Abschluss einer Patenschaft für ein Tier aus dem Tierheim möglich.

Eine Tombola wartete mit tollen Überraschungen. Mit einer Bastecke und dem Glücksrad war auch für Spiel und Spaß für die Kinder gesorgt. Die vierbeinigen Besucher konnten sich über selbstgebackene Hundekexse freuen.

Es war ein rundum gelungenes und erfolgreiches Fest. Wir bedanken uns herzlich für das große Interesse und die Unterstützung für unser Tierheim. Ein großes Dankeschön gilt dem Organisations-team und den vielen fleißigen Helfern, ohne die ein solches Fest nicht möglich ist.



GASSNER

IHR AUGENOPTIKER IN INGELHEIM

Lindberg

Ray-Ban

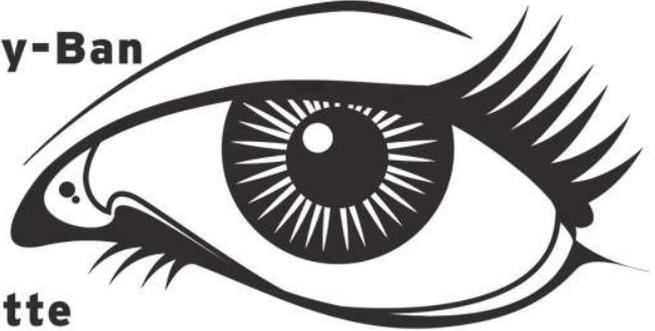
CHANEL

Zeiss

Porsche

Rodenstock

Silhouette



Bahnhofstraße 36 | 55218 Ingelheim | Telefon 06132-2261 | Fax 06132-431 431

WWW.OPTIKER-INGELHEIM.DE

WEINGUT
BREIDSCHIED

Gutsausschank
Weingut
Gästezimmer

Außerhalb 15 · Groß-Winternheim

Tel. 06130 / 7180 · www.weingut-breidscheid.de



sparkasse.net

Glück
ist
einfach.

Wenn man viel Leidenschaft in etwas einbringt.
Wir unterstützen Vereine in unserer Region - sprechen Sie uns an!

 Sparkasse
Rhein-Nahe



Tierheimgeschichten

Auch in dieser Ausgabe möchte unser **Kangal Kemal** wieder ein paar kleine Tiergeschichten aus unserem Tierheim mit Ihnen teilen.

(K)ein Erdmännchen



sondern Jungkatze Alex beim Frühsport ;-)

Alex war eines unserer Katzenkinder, die wegen des Parvoviroseausbruchs im letzten Jahr lange Zeit im Tierheim verbrachten.

Natürlich war das für die kleinen Energiebündel manchmal ziemlich langweilig. Umso mehr freuten sie sich über jede Abwechslung, sei es das Spiel mit der Federangel oder das Fangen von Leckerlis.

Alex ist übrigens inzwischen in ein schönes neues Zuhause gezogen.



Wintersport mit Lotte

Alles so schön weiß draußen! Das Hundeaenteuer für unsere weiße Schäferhündin Lotte kann beginnen. Freudig springt und rennt sie durch den Schnee.

Auf den Fotos kann man sehen, wieviel Spaß sie dabei hat.

Niemals alleine

Mit diesem süßen Kuschelbild zeigen Blueberry, Cheese und Cake, dass Ratten Rudeltiere sind. Farbratten sind sehr sozial und sollen daher mindestens zu dritt gehalten werden. Übrigens: Wie Mäuse verständigen sich auch Ratten vor allem über hochfrequente Laute im Ultraschallbereich, die für Menschen nicht wahrnehmbar sind.

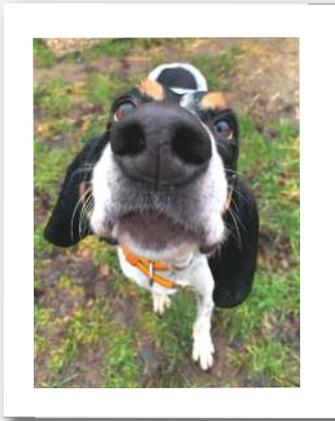
Am wichtigsten jedoch ist die Kommunikation über Gerüche: Mit Hilfe von Duftstoffen mit Signalfunktion, über sogenannte Pheromone, können sie sich unter anderem gegenseitig vor Gefahren warnen. Mehr Informatives über Ratten finden Sie auf Seite 20.



Was piept denn da



Das Jahr im Tierheim fing zwit-schernd an. Fünf Wellensittiche, drei Kanarienvögel und zwei Nymphensittiche, die wir von einem befreundeten Tierheim übernommen hatten, konnten im Januar in schönes neues Zuhause bei Vogelfans einziehen.



Die schönste Hundenase

im Tierheim hat unser Lafayette. Er ist ein Ariégeois und zählt damit zu den Lauf- und Vorstehhunden. Rassetypisch schnüffelt er sehr gerne, wofür er mit seiner wunderschönen Nase gut gerüstet ist.

Lafayette kam ursprünglich aus Frankreich zu uns. Er hatte bereits ein Zuhause gefunden, aufgrund geänderter familiärer Umstände kam er zurück ins Tierheim. Nun ist unser freundlicher Franzose wieder auf der Suche nach seinen neuen Menschen.

Man muss sich nur zu helfen wissen...

Boris fand das Fotoshooting irgendwie blöd und hat gleich mal die Kulisse abgebaut, damit die anderen Hunde vom Shooting verschont werden konnten ;-)



Benjamin, ein Kater der trauerte

Benjamin haben wir aus einem anderen Tierheim übernommen, weil die Bedingungen dort für ihn nicht optimal waren. Benjamin lebte acht Jahre lang glücklich als reine Wohnungskatze. Er war handzahn und genoss Schmuseinheiten in vollen Zügen. Dann kam der schlimmste Tag seines Lebens: Seine Besitzerin starb. Seine Welt brach zusammen. Die nächsten Monate im Tierheim waren für ihn der reine Horror, er war aggressiv, kam mit keinem Menschen klar und verweigerte jede Art von Kontakt. Als Folge saß er isoliert und ging von Tag zu Tag tiefer in sein Trauma rein.

Bei uns hatte Benjamin in der letzten Zeit enorme Fortschritte gemacht. Er fasste so viel Vertrauen zu seinen Bezugspersonen, dass sie ihn anfassen und streicheln durften. Diese faszinierende Entwicklung zeigte uns, dass Benjamin auf jeden Fall bereit war in ein normales Leben zurück zu kehren. Wir fanden für ihn Menschen, die die Geduld aufbrachten, Benjamin bei mehreren Besuchen im Tierheim kennen zu lernen. Inzwischen ist Benjamin in sein neues Zuhause umgezogen.

Maulkorb - muss das sein?

(bb/tg) Die Verwendung von Maulkörben bei Hunden ist nach wie vor ein emotional besetztes und kontrovers diskutiertes Thema. Auch uns ist dieses Thema ein großes Anliegen. Immer wieder werden wir von Tierheimbesuchern gefragt, warum einige unserer Hunde einen Maulkorb tragen müssen. Manche Menschen finden das beängstigend, andere wiederum haben Mitleid mit den Hunden, weil sie keinen Sinn oder Vorteil im Tragen des Maulkorbs sehen.

Auch auf Facebook gepostete Fotos, auf denen unsere Hunde mit Maulkorb zu sehen sind, führen oft zu mitleidigen Nachfragen. Der arme Hund. Warum muss er denn einen Maulkorb tragen?

Der Maulkorb. Verurteilt und für viele Menschen nicht mit dem Tierschutz vereinbar!

Deshalb ist es uns wichtig darüber aufzuklären, dass das Tragen eines Maulkorbes für viele Hunde mehr Lebensqualität bedeutet! Der Maulkorb schränkt die Freiheit des Hundes nicht ein, sondern gibt ihm ein großes Stück Freiheit zurück.

Denn er ermöglicht dem Hund mehr Bewegungsfreiheit und soziale Interaktion mit Menschen und anderen Hunden im Rudel. Mit Maulkorb kann dann bei Hunden, die neu zu uns ins Tierheim kommen, auch die oft längst fällige Untersuchung beim Tierarzt erfolgen.

Die Interaktion, auch untereinander in der Gruppe, war für einige unserer Hunde nicht immer selbstverständlich. Manche haben den Umgang mit Menschen oder anderen Hunden nie gelernt, sind anfangs ängstlich, aggressiv oder beides.

Auch diese verhaltensauffälligen Hunde können bei uns auf dem Tierheimgelände in der Gruppe mitlaufen. Natürlich geht das nicht sofort. Nach einer Verhaltensbeurteilung entscheidet unser Hundehausteam, wann ein Hund so weit ist und welcher Hund in welche Gruppe passt.

Um Menschen und die anderen Hunde zu schützen, ist der Freilauf in der Gruppe in der ersten Zeit - bei manchen Hunden auch dauerhaft - nur mit Maulkorb möglich. Durch Training und Kommunikation mit Artgenossen lernen die Hunde ihr Verhalten zu verbessern, so dass oft nach einiger Zeit kein Maulkorb mehr getragen werden muss.



Die Alternative zum Maulkorb wäre, diese Hunde einzeln und ohne Sozialkontakte mit anderen Hunden zu halten. Konkret bedeutet das ein Leben einsam hinter Gittern. Dies wäre für die Hunde wesentlich schlimmer. Solch eine Verwahrung kann zu psychischen Störungen und zu selbstschädigendem Verhalten führen. Solche Hunde werden auch immer aggressiver und für alle gefährlicher.

Mit Maulkorb muss das nicht so sein! Als Rudeltiere fühlen sich Hunde in der Gruppe wohl. Auch der Freilauf auf dem Tierheimgelände wäre ohne Maulkorb für viele Hunde nicht möglich.

Der Anblick eines Hundes mit Maulkorb ist für viele Menschen schlimmer als das Tragen eines Maulkorbs für den Hund selbst.

Es ist jedoch sehr wichtig, dass der Maulkorb für den Hund richtig ausgewählt wurde und er gut sitzt. Ein Maulkorb darf weder beim Trinken, Hecheln oder Schnüffeln behindern, noch unbequem sein.

Leider sehen wir immer wieder Hunde, die z.B. als Abgabetierte zu kommen, mit viel zu kleinen nicht passgenauen Maulkörben. Eine wunde Hundenaese ist noch eine der harmloseren Folgen.

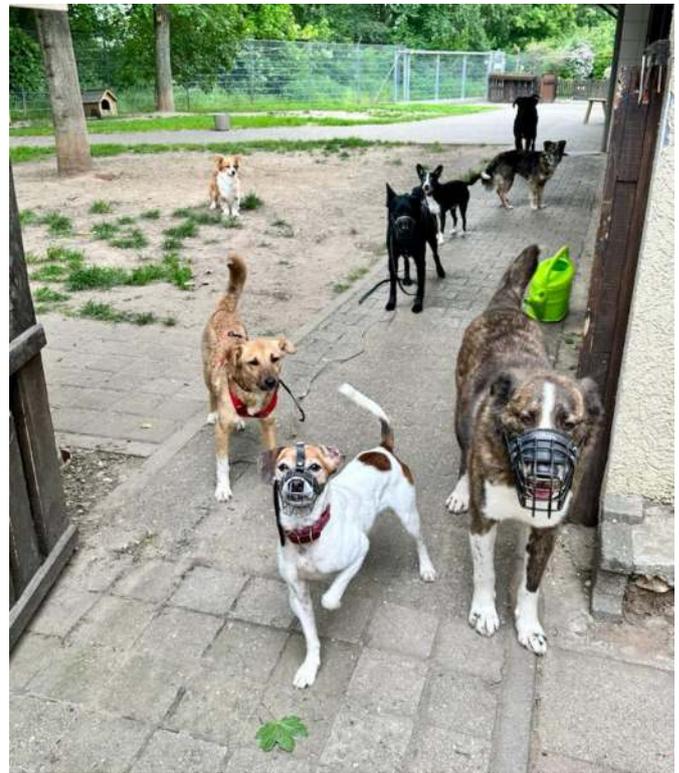
Bei uns im Tierheim wird für jeden Hund, der einen Maulkorb benötigt, ein passender Maulkorb ausgewählt und wenn notwendig durch eigene Bastelarbeit mit zusätzlichen Sicherungsriemen oder Nasenpolstern optimiert.

Hundehalter, deren Hunde einen Maulkorb tragen müssen, sollten sich bei der Auswahl eines Maulkorbs beraten lassen. Dies ist nach Absprache auch bei uns im Tierheim möglich.

Im Übrigen wäre es gut, wenn jeder Hund, auch wenn er noch so lieb ist, das gelegentliche Tragen eines Maulkorbs kennt. Denn es gibt noch weitere Situationen, in denen das Tragen eines Maulkorbs sinnvoll ist, sei es bei bestimmten tierärztlichen Untersuchungen, in vielen öffentlichen Verkehrsmitteln oder als Schutz vor Giftködern.

Die Reaktion eines Hundes auf das Tragen eines Maulkorbs kann von Hund zu Hund unterschiedlich sein. Natürlich werden die meisten Hunde zunächst nicht begeistert sein, einen Maulkorb zu tragen. Daher ist es wichtig, den Hund in einer positiven Umgebung an den Maulkorb zu gewöhnen. Dafür sollte man sich genügend Zeit nehmen und auch das nötige Durchsetzungsvermögen zeigen.

Wenn der Hund an den Maulkorb gewöhnt ist, er richtig passt, bequem sitzt und ihm ermöglicht, frei zu atmen, zu trinken und zu kommunizieren, wird er das Tragen als ganz selbstverständlich empfinden. Dann kann man das man das Tragen eines Maulkorbes mit dem Tragen einer Brille vergleichen und keinesfalls als Tierquälerei! Hier kann der Maulkorb große Dienste, wie eine Krücke zu mehr Bewegungsfreiheit, leisten.



K l e i n t i e r p r a x i s



Dr. G. von Gaertner

Zusatzgebiet: Verhaltenstherapie

Dr. A. von Gaertner



5 5 1 2 7 Mainz - D r a i s

T e l . 0 6 1 3 1 - 4 7 5 7 8 0

Das stille Leid der Straßenkatzen



Foto: Vishal8110/Pixabay.com

(bb) Wenn es um das Elend der Straßenkatzen geht, denken viele Menschen zuerst an das Ausland.

Beim Urlaub etwa in süd- oder osteuropäischen Ländern ist es nicht ungewöhnlich, herrenlosen Tieren zu begegnen, die in der Sonne dösen oder umherirren und nach Fressbarem suchen.

Doch auch in Deutschland gibt es schätzungsweise 2 Millionen Straßenkatzen, die Tag für Tag ums Überleben kämpfen.

Straßenkatzen in Deutschland leiden im Verborgenen. Sie sind meist scheu, leben auf verwilderten Grundstücken, Industriegeländen oder anderen einsamen Orten und meiden den Kontakt zu Menschen. So bleibt das Leid dieser Tiere für viele unsichtbar, nicht aber für die vielen Tierschutzvereine, die sich um das Katzenelend kümmern, wie auch die Tierhelfer Ingelheim.

(bb) Ein Report aus dem Jahr 2023 des Deutschen Tierschutzbundes belegt, dass sich das Leid der Millionen Straßenkatzen in den letzten Jahren zu einem der größten unbemerkten Tierschutzprobleme in Deutschland entwickelt hat.

Was sind Straßenkatzen?

Straßenkatzen sind Katzen, die auf der Straße leben und keine festen Besitzer haben. Sie werden auch als Streuerkatzen oder verwilderte Katzen bezeichnet. Straßenkatzen sind die Nachkommen von nicht kastrierten Hauskatzen, die Freigang haben, oder auch von ausgesetzten oder zurückgelassenen Tieren, die sich unkontrolliert vermehren konnten.

Straßenkatzen sind keine Wildkatzen. Auch wenn getigerte Straßenkatzen der europäischen Wildkatze sehr ähnlich sehen, haben diese beiden Kat-

zenarten nichts miteinander zu tun. Wildkatzen leben versteckt in großen Laubmischwäldern. Sie sind Wildtiere mit natürlichen Instinkten und Verhaltensweisen, die sie für ein Leben in der freien Wildbahn benötigen, und können sich vollständig selbst versorgen.

Straßenkatzen hingegen sind zwar auch sehr scheu und ängstlich, halten sich aber im menschlichen Siedlungsraum auf, da sie ohne menschliche Hilfe nicht überleben können.

Wieviele Straßenkatzen gibt es in Deutschland?

Die Zahl der Straßenkatzen in Deutschland wird auf etwa 2 Millionen geschätzt. Allerdings gibt es bisher keine genauen wissenschaftlichen Berechnungen, da das Thema sehr komplex ist.

Straßenkatzenpopulationen wachsen trotz geringer Überlebenschancen sehr schnell. Weibliche

Katzen können mit etwa einem halben Jahr geschlechtsreif werden und 2 bis 3 Mal pro Jahr werfen. Pro Wurf werden durchschnittlich 4 bis 6 Junge geboren. Innerhalb von 10 Jahren können so aus einer Katze ca. 200 Millionen Katzen entstehen (siehe Grafik). Besonders im Frühsommer hat die unkontrollierte Vermehrung der Katzen zur Folge, dass die Tierheime durch die Abgabe von Katzenbabys übertoll sind.

Die Erhebung von genauen Zahlen stellt die Tierschützer jedoch vor große Probleme. Die meisten Katzen leben im Verborgenen. Das macht eine Zählung unmöglich. Werden Straßenkatzen in der Öffentlichkeit gesehen, vielleicht sogar tagsüber, ist das Tierschutzproblem bereits immens.

Laut Report des Deutschen Tierschutzbundes hat die Corona-Pandemie die Situation zusätzlich verschärft. Viele Katzen wurden völlig unüberlegt angeschafft, oftmals gar nicht oder zu spät kastriert oder im schlimmsten Fall ausgesetzt.

Warum leiden Straßenkatzen?

Mit der romantischen Vorstellung eines unbeschwertem Katzenlebens in Freiheit hat das Leben der Straßenkatzen in der Realität nichts zu tun. Auch ist es ein Irrglaube, dass Katzen so unabhängig sind, dass sie ohne menschliche Hilfe zurechtkommen und sich allein durchschlagen können.

Sie hungern, frieren, leiden oft unter Infektionskrankheiten und keiner kümmert sich um ihre Verletzungen.

Unterernährung

Als seit Jahrhunderten domestizierte Tiere fehlt ihnen das Jagdgeschick ihrer wilden Vorfahren, so dass sie weder sich selbst noch ihre Jungen auf Dauer ausreichend versorgen können.

Eine Katze mit einem Körpergewicht von 3,5 kg benötigt, wenn sie sich ausschließlich von Mäusen ernähren würde, etwa 10 bis 12 Mäuse pro Tag. Bei einem geringen Beuteangebot beginnt ein Teufelskreis: Unterernährte Katzen erkranken schneller. So geschwächt haben die Tiere wiederum noch weniger Erfolg bei der Jagd. Zwangsläufig sind viele Straßenkatzen unterernährt und können Krankheiten kaum noch etwas entgegensetzen.

Krankheiten und Verletzungen

Neben Unterernährung leiden viele Straßenkatzen an Infektionskrankheiten, Parasiten und Ver-

letzungen. Vermutlich sind über 90 % aller verwilderten Katzen krank.

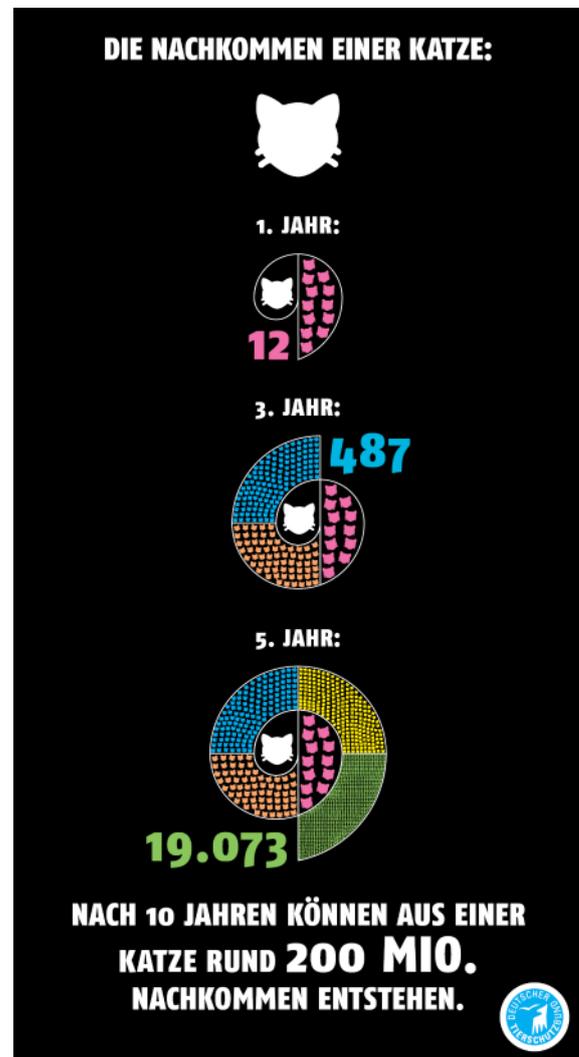
Besonders verbreitet ist bei Straßenkatzen der Katzenschnupfen, eine hochansteckende Infektionskrankheit der Atemwege und Kopfschleimhäute, die unbehandelt zum Tode führen kann.

Aber auch der schlimme Parvoviroseausbruch in unserem Tierheim im letzten Jahr ist auf eine Katzenmutter zurückzuführen, die ihr Leben als verwilderte Katze führte.

Die Lebenserwartung einer Straßenkatze liegt oft nur bei wenigen Monaten. Die Sterberate von Katzenkindern ist besonders hoch. Bis zu 75% erreichen nicht den 6. Lebensmonat.

Im Gegensatz dazu wird eine gut umsorgte Hauskatze bis zu 20 Jahre alt. Schätzungsweise 15,2 Millionen Katzen leben in deutschen Haushalten, was die Katze zum beliebtesten Haustier macht.

„Katzen sind damit nicht nur das meistgeliebte, sondern auch eines der meistvernachlässigten Haustiere in Deutschland.“ DTB



Wie kann man Straßenkatzen helfen?

Viele Tierschutzvereine, aber auch private Tiereschützer kümmern sich aufopferungsvoll um die frei lebenden Tiere. Sie richten Futterstellen für die unterernährten Tiere ein. Mit speziellen Katzenfallen lassen sich manche der Katzen einfangen, die dann kastriert, gekennzeichnet und tierärztlich versorgt werden können. Dies ist mit einem hohen personellen und finanziellen Aufwand verbunden.

Auch die Tierhelfer Ingelheim führen regelmäßig Kastrationsaktionen bei wildlebenden Katzen durch, um die Vermehrung der Tiere einzudämmen.

Allerdings ist es in der Regel nicht möglich, die bei diesen Aktionen eingefangenen erwachsenen Katze zu vermitteln.

Junge Katzen lernen in der sogenannten Sozialisierungsphase (zweite bis siebte Lebenswoche) den Umgang mit dem Menschen. In den folgenden Wochen ist eine Gewöhnung an den Menschen noch bis zu einem gewissen Grad möglich. Sie ist aber in vielen Fällen deutlich erschwert und nur mit viel Geduld zu erreichen.



4 scheue Katzenkinder schmiegen sich im Tierheim aneinander. Mit viel Geduld wird versucht, sie an den Umgang mit Menschen zu gewöhnen, damit sie eine Chance auf Vermittlung haben.

Wenn die Katzen also in diesen ersten Lebenswochen nicht in ausreichendem Maße auf den Men-



Eine mit der Katzenfalle eingefangene Katze wird ins Tierheim gebracht

schen sozialisiert wurden, bedeutet die Haltung in menschlicher Obhut für diese Tiere permanenten Stress. Sie sind extrem scheu, ängstlich und immer auf der Suche nach Fluchtmöglichkeiten.

Für diese Katzen bleibt nach der Kastration nur die Wiederauswilderung an betreuten Futterstellen. Diese Stellen sind leider endlich und so suchen die Tierschutzvereine immer wieder Aufnahmeplätze beispielsweise Reiter-/Bauernhöfe, Weingüter oder andere Orte, wo die Katzen frei leben können, einen Unterschlupf haben und zugefüttert werden.

Jede einzelne der Straßenkatzen stammt ursprünglich von einer Hauskatze ab. Das bedeutet, dass neben der Kastration der Straßenkatzen auch Katzenhalter ihre Freigängerkatzen rechtzeitig kastrieren sollten. Wenn das nicht geschieht, können sich diese Katzen draußen unkontrolliert mit anderen Straßenkatzen oder nicht kastrierten Freigängerkatzen fortpflanzen.

Die Kastration ist ein Routineeingriff und stellt für gesunde Katzen ein geringes Risiko dar. Sie hat einige positive Auswirkungen auf den Gesundheitszustand.

Bei männlichen Katzen nimmt das Markier- und Dominanzverhalten ab, was zu weniger Revierkämpfen und somit auch zu weniger Verletzungen und übertragbaren Krankheiten führt. Da kastrierte Katzen nicht mehr auf der Suche nach Geschlechtspartnern sind, sinkt auch das Risiko für die Tiere, im Straßenverkehr zu verunglücken, da sie weniger umherstreifen.

Außerdem kommt es bei weiblichen Katzen nicht mehr zur Dauerrolligkeit. Dadurch kann das Risiko, im Alter an Gesäugetumoren zu erkranken, verringert werden.

Leider gibt es nur in wenigen Gemeinden und Städte eine Kastrationspflicht für Freigängerkatzen. Von den rund 10.781 Gemeinden in Deutschland, haben nach Recherchen des Deutschen Tierschutzbundes lediglich circa 1.150 Städte und Gemeinden (Stand: Mai 2023) eine Kastrationspflicht erlassen. Auch in unserem Zuständigkeitsgebiet, der Stadt Ingelheim, der Verbandsgemeinde Gau-Algesheim und der Gemeinde Budenheim gibt es bisher keine Kastrations- und Kennzeichnungspflicht. Deshalb setzen sich die Tierhelfer Ingelheim für eine kommunale Katzenschutzverordnung ein, die eine Kastrations- und Kennzeichnungspflicht für alle Freigängerkatzen vorsieht.

Denn neben der Kastrationspflicht ist eine Kennzeichnungspflicht mit Mikrochip (Tätowierungen sind leider unzuverlässig) und eine Registrierung in einem Haustierregister (z. B. bei Tasso oder FINDEFIX) ebenso wichtig.

Nach einer Umfrage des Deutschen Tierschutzbundes unter seinen Mitgliedsvereinen, sind 35 Prozent der Freigängerkatzen nicht mit einem Mikrochip gekennzeichnet. Von den gekennzeichneten Tieren sind 12 Prozent in keinem Haustierregister erfasst. Auch zu uns kommen im-

mer wieder Fundkatzen, die nicht kastriert und/oder nicht gechipt sind. Leider sind unter den gechipten Tieren immer wieder Tiere dabei, die nicht registriert sind oder bei denen die registrierte Adresse der Besitzer nicht mehr stimmt.

In diesen Fällen kann der Halter nur mit erhöhtem Aufwand durch das Tierheim oder im schlimmsten Fall gar nicht gefunden werden.

Zudem sorgt eine Kennzeichnung und Registrierung für weniger ausgesetzte Katzen, da der Halter leichter identifiziert werden kann.

Auf der Website www.jetzt-katzen-helfen.de finden Tierfreunde neben dem Report des Deutschen Tierschutzbundes weitere Infos sowie Tipps, wie jeder Einzelne Straßenkatzen helfen kann.

Denn jedes Katzenleben zählt.



Quelle: DTB

www.jetzt-katzen-helfen.de

www.jetzt-katzen-helfen.de/report



Die Schwerverbrecher

Unvermittelbar und chancenlos?



In jedem Tierheim..
..gibt es sie..
..die Langzeitinsassen
und Schwerverbrecher.



Wie nennen die uns??



Aber warum denn
"Schwerverbrecher"?
Wir sind doch nett!



Ja, wir beißen nur,
wenn es
ABSOLUT NÖTIG
ist!



!?



Schwierig im Umgang
mit Menschen..

..haben sie kaum Chancen
auf Vermittlung..



Schwierig??
Ich beiße allen in den
Po, die sowas sagen!!



Ich glaube, "Menschen
in den Po beißen"
finden Menschen
schwierig, Kemal!



Und was mögen
Menschen?



Ein nettes
Lächeln?



Menschen mögen
niedliche Tiere.
Ihr müsst euch süßer
anziehen!

Da hilft nur
Kreativität..
..um Interessenten
auf sich aufmerksam
zu machen..



Niemals!



ACH DU SCHEISSE!



Und mein
freundliches
Lächeln?

Ich kann lustige Tricks.
Hilft das auch bei der
Vermittlung?



Wenn nicht gerade..

..eine Katze in der Nähe ist..

..sind unsere Langzeitinsassen..

..eigentlich ganz nett

Aaaahahaha, Hunde sind so dämlich!!



Ich glaube, ich habe noch nie Katze probiert!



Oh ja, Katzen. Lecker!



Ätsch, ihr seid EIGENTLICH ganz nett. Dann müsst ihr euch jetzt benehmen!



Und lasst euch nicht provozieren!! Hahaha!!



Nur ein Haps! Katzen vermisst doch eh keiner!



Psychokatzen..



Brav sein, Kinners! Ihr wollt doch ein Zuhause finden!

Die krall' ich mir!!

Und man nennt UNS Schwerverbrecher??



WIR WOLLEN HIER WERBUNG FÜR EUCH MACHEN!!

Also vergesst die Katzen und schenkt den Interessenten euer SCHÖNSTES LÄCHELN!

Cheeeese..

Endlich darf ich!



Man muss sie einfach lieben!

Sandra Heinen

LIEBESBRIEF FÜR BILLIE



Mein lieber Billie,

es bricht mir das Herz, diese Zeilen schreiben zu müssen, weil du immer noch bei uns im Tierheim sitzt.

Seit einem guten Jahr kennen wir beide uns nun schon. Du kamst in einer Zeit zu uns, in der mein Herz gebrochen war - ebenso wie deins.

Genauso hilflos, kaputt und verloren standest du da. Doch im Gegensatz zu mir hattest du dieses wunderschöne „Lachen“ - und du hattest mir direkt dein Vertrauen geschenkt; obwohl du sonst allem Fremden misstrauast. Wie hatte ich das verdient? Lag es an deinem untrüglichen Gespür für Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit? Oder einfach daran, dass wir den gleichen Schmerz teilten?

Du kamst aus einem anderen Tierheim zu uns und ich wollte dir nur helfen, endlich eine eigene Familie zu finden. Niemals hätte ich gedacht, dass du es sein wirst, der zuerst mir hilft. Ich bin nicht die Einzige, für die du da warst. Auch anderen Menschen hast du bereits in Zeiten tiefer Trauer geholfen, ihr Lachen wiederzufinden.

Ist das ein Talent von dir oder deine eigene Erfahrung mit diesem Schmerz?

Mindestens zwei Mal hast du selbst alles verloren, was du kanntest und liebtest. Mindestens zwei Mal lag dein Leben in Trümmern. Einmal solltest du sogar sterben.

Durch unsere tiefgreifende Freundschaft und die Verbundenheit, die wir teilen, konnte ich sie ebenfalls spüren, deine dunkelsten Momente. Du hast mich teilhaben lassen an deiner Angst, wieder verlassen zu werden.

Dieser Schmerz war kaum auszuhalten für dich.

Wenn ich je einen Hund habe „weinen“ sehen, dann dich - das hat mich tief berührt. Das Gefühl des Verlassenwerdens war das Schlimmste für dich. Also habe ich dir geholfen, mit diesen Gefühlen umzugehen. Die Wunde ist noch

nicht komplett verheilt. Doch zumindest hast du ein wenig mehr Frieden in dir gefunden.

Wiederholt höre ich, du wärst schlecht drauf. Dabei bist du einfach nur der perfekte Spiegel der Menschen, nicht wahr?

Dein Gespür ist so fein, dass ich oft meine, du könntest Gedanken lesen. Du weißt über die Unsicherheit deines Gegenübers Bescheid, noch bevor dein Gegenüber selbst es spürt. Du weißt, wenn es jemand aus tiefstem Herzen gut mit dir meint. Du erkennst Ehrlichkeit, wenn sie vor dir steht und gehst jeder Lüge aus dem Weg.

Steht dir ein Zweifler gegenüber, weißt du nicht, ob er an dir oder an sich selbst zweifelt - also bleibst du lieber vorsichtig.

Zu erschöpfend ist es, dich jedes Mal auf diese Unsicherheiten einzulassen, wo du doch selbst so viel Sicherheit brauchst.

Aber ist das nicht etwas, was wir alle uns wünschen? Einen Menschen an unserer Seite, der uns so lässt wie wir sind, uns Halt gibt, der uns versteht, auf den wir uns verlassen können und der uns bis zum letzten Atemzug begleitet?

Es fällt dir so schwer, dich auf neue Menschen einzulassen. Doch da ist die Hoffnung in dir, diesem einen passenden Menschen zu begegnen. Also gibst du nicht auf. Du suchst weiter, beobachtest und testest dein Umfeld; immer wieder.

Nur warum fällst du niemandem auf? Du bist doch ein so besonderer Hund mit so besonderen Fähigkeiten.

Von allen Hunden, die ich bisher kennenlernen durfte, bist du der mit Abstand Facettenreichste.

Ich wünsche dir von ganzem Herzen, dass es da draußen einen Menschen gibt, der ebenso das Besondere in dir sehen und dir sogar ein Zuhause schenken kann.

Denn für dich wünsche ich mir nichts mehr, als ein friedliches Leben voller Verständnis, Liebe und Leckerlis.

Du hast es mehr als verdient Billie.

In Liebe, *Deine Sandra*

Artgerechte Kleintierhaltung – eine Serie über Kleintiere, Nager und Co



Von Anika Greiche

Seit jeher wird das Erscheinen von Ratten mit etwas Negativem verbunden. Sei es als Überträger von Krankheiten, Material- und Nahrungsschädlinge, schmutzige, unsoziale oder dumme Tiere. Diese Vorurteile halten sich hartnäckig.

Ich möchte gerne versuchen, den Blick ein wenig zu weiten und die Tiere in ihrer Schönheit zu zeigen, wie ich sie wahrnehme und betrachte.

Ratten sind Überlebenskünstler. Die als Heimtier gehaltenen Farbratten stammen von der ursprünglichen Wanderratte ab, die mit großer Wahrscheinlichkeit aus Skandinavien stammt.

Sie sind in der Lage sich in sehr kurzer Zeit an neue Lebenssituationen anzupassen und für sich das Beste herauszuholen. Sollten sie von einem Mangel betroffen sein (Wohnungsnot, Nahrungsknappheit, etc.), suchen sie sich alternative Wege und werden dadurch nur noch stärker.

Sie sind wendig und flink, können gut klettern und schwimmen. Sie sind ausgestattet mit einem fantastischen Repertoire an Bewegungsmöglich-

keiten und aufgrund ihres Rundumblicks, verlieren sie nie die Umgebung aus den Augen.

Sie können über lange Zeit unsichtbar erscheinen und sind doch selten allein. Sie leben in festen Familiengruppen, die zusammenhalten und sich gegenseitig gegen rudelfremde Ratten verteidigen. Dabei können sie zusammen liegen, schlafen, sich gegenseitig putzen, aber auch abseits der Gruppe als Individuum ihre Ruhe genießen und sich zurückziehen.

Daraus ergibt sich, dass eine Ratte in Einzelhaltung niemals glücklich sein kann und Verhaltensauffälligkeiten zeigen wird. Die Vergesellschaftung zweier rudelfremder Ratten erfordert ein wenig Fingerspitzengefühl, da es leider auch schnell tödlich enden kann, da sie ihre Stammfamilie bis aufs Blut verteidigen und beschützen.

In Ausnahmefällen ist es erlaubt, dass eine lebende Ratte als Schlangenfutter eingesetzt werden darf, da die Schlange evtl. sonst nichts frisst.

Anfang 2023 kam so das weiße Rattenböckchen Horst zu uns, da die Schlange kein Interesse gezeigt hatte, ihn zu verspeisen. Er saß einige Zeit bei uns alleine und zeigte Verhaltensauffälligkeiten und griff uns auch an. Nach erfolgreicher Kastration durfte er dann auch endlich in die Vermittlung. Die Einzelhaft war für ihn eine Qual. Mittlerweile hat er ein wunderschönes und artgerechtes Zuhause gefunden, lebt dort mit seinen Menschen und zwei Rattenmädeln zusammen und ist zahm und glücklich.

Allgemeine Daten

Ratten gehören zu den Nagetieren, den mausartigen Säugetieren. Sie führen ein geselliges Sozialleben, sind sehr intelligent und sollten nie in Einzelhaltung leben.

Farbratten werden ca. 2-3 Jahre alt und erreichen eine Größe von 22-26 cm (ohne Schwanz). Weibchen werden zwischen 200-400g schwer und Böcke können bis zu 650g schwer werden.

Fortpflanzung

Ratten werden zwischen der 4. und 6. Woche fortpflanzungsfähig und sollten spätestens nach der 4. Woche nach Geschlechtern getrennt werden.

Sinnesorgane

Sie besitzen kein gutes dreidimensionales, räumliches Sehvermögen und können dadurch schlecht Höhen abschätzen. In der Dunkelheit können sie sich jedoch gut orientieren und Bewegungen nehmen sie sehr gut wahr.

Durch die Beweglichkeit ihrer Ohren in alle Richtungen und ihr Hörvermögen im Ultraschallbe-

reich, haben sie einen sehr guten Gehörsinn.

Ihr Geruchssinn ist ausgesprochen gut ausgeprägt.

Durch ein hochdifferenziertes Gleichgewichtsorgan im Innenohrbereich können sie problemlos auf Seilen und an Kanten entlangbalancieren und mit Hilfe ihrer zahlreichen Tasthaare (Vibrissen) ihre Umgebung ertasten.

Ernährung

Ratten sind Allesfresser; pflanzliche Nahrung (Körner, Kräuter, Gemüse), aber auch tierische Nahrung (Insekten, Vögel und Eier) stehen auf ihrem Speiseplan.

Stark ölhaltige Nahrungsmittel, wie Nüsse, sollten nur selten angeboten werden.

Als sehr schmackhafte Leckerbissen gelten gekochte Kartoffeln/Reis, ab und an trockenes Brot oder trockene Nudeln. Diese sind neben Zweigen ungespritzter Obstbäume auch für den Zahnabrieb wichtig.

Sprache und Verständigung

Neben zahlreichen Lauten setzen sie vor allem ihre Körpersprache ein, aber auch über Duftmarken und Gerüche wird kommuniziert.

Gesundheitsvorsorge

Viele Ratten erkranken an Tumoren. Dies ist mit ein Grund, weshalb sie in der Labormedizin noch immer als Versuchstiere eingesetzt werden.

Bei regelmäßiger Kontrolle und frühzeitiger Erkennung, können diese aber in den meisten Fällen gut und vollständig operativ entfernt werden.

Horst im neuen Zuhause



Gehege/Volierengröße und -einrichtung

Die Mindestfläche für eine Kleingruppe von bis zu 3 Tieren sollte eine Gesamtlaufläche von 1,5m² nicht unterschreiten. Für jedes weitere Tier sollte die Grundfläche um jeweils 0,5m² erweitert werden.

Es gilt: Je größer und abwechslungsreicher, mit vielen Etagen, desto besser. Es sollten viele Kletter- und Versteckmöglichkeiten mit unterschiedlichen Materialien geboten werden.

Sind Ratten geeignete Tiere für Kinder?

Ja, tatsächlich sind Ratten geeignet für Kinder, natürlich mit Unterstützung der Eltern.

Sie werden zahm, fressen aus der Hand und lehnen Nähe nicht ab. Ratten sind auch geeignet für Clicker-Training und können schnell lernen. Ihr freundliches Wesen ist die Grundvoraussetzung für eine funktionierende Freundschaft.

Rattenmedizin

In den ursprünglichen Kulturen und bei den Schamanen gehören die Ratten auch zu den Krafftieren, zu Seelenführern der Menschen.

Dort sind die Ratten durch ihre hohe Anpassungsfähigkeit und ihren siebten Sinn bekannt. Sie sind immer zur richtigen Zeit am richtigen Ort und wissen genau was zu retten ist, was nicht, wissen was es zu heilen gibt und wo es besser ist, die Dinge den Kräften der Wandlung zu überlassen. Sie bringen Selbstvertrauen und einen gesunden Egoismus, mit dem man sich für die eigenen Interessen einsetzen kann. (Auszug aus „Krafftiere – begleiten dein Leben“ von Jeanne Ruland).

„Lass dich nicht vertreiben! Lebe mutig!

Kämpfe für dich und die Dinge, die dir wichtig sind!

Gib dich nicht geschlagen, wenn es noch nicht zu Ende ist!

Gib auf die Meinung anderer nichts!

Lass dir nicht die Schuld in die Schuhe schieben!

Drück dich nicht im Dunkeln herum - du gehörst mit deinem ganzen SEIN ans Licht!

Die Ratte ist an deiner Seite.“ www.die-waldfrau.de

Im letzten Jahr hat ein Fall von Animal Hoarding in NRW große Schlagzeilen in den Medien gemacht. Dabei wurden über 1000 Ratten vom Veterinäramt beschlagnahmt und in ganz Deutschland in Auffangstationen und Tierheimen untergebracht. Die meisten Tiere waren verletzt, krank, tragend, unterernährt oder parasitär befallen.

Drei dieser Tiere konnten wir erfolgreich vermitteln, nachdem wir sie über mehrere Wochen wieder aufgebaut haben. Bei zwei der ursprünglichen fünf, war es uns jedoch nicht möglich sie zu retten.

Im Moment warten drei weitere bezaubernde Rattenmädels (Blueberry, Cheese und Cake) bei uns im Tierheim auf ihr passendes Zuhause.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Vereinbaren Sie gern mit uns einen Termin, lernen Sie die Tiere vor Ort kennen und bringen Sie Ihren Fragenkatalog einfach mit.

Vorab-Informationen finden Sie auch unter www.diebrain.de oder www.farbratten.com, beide Seiten sind sehr zu empfehlen, generell für alle, die sich intensiver mit der Haltung von Ratten beschäftigen möchten.

Das Leben mit Kleintier kann so abwechslungsreich sein, wie die Tiere selbst.

Eine Bereicherung fürs Herz!



Der Igel – Tier des Jahres 2024

(ag) Wer kennt ihn nicht, den Igel, mit seinen bezaubernden Knopfaugen und seinen 5000-8000 Stacheln, die er in seiner Abwehrfunktion als Kugel in alle Richtungen aufstellen kann.

Selten sieht man ihn, da er Dämmerungs- und Nachtaktiv ist. Aber nicht nur aus diesem Grund.

Die Population des Igels ist stark bedroht.

Durch das Insektensterben und das unzugänglich machen vieler Gärten, muss der Igel nachts viele Kilometer umherwandern, um Nahrung zu finden.

Auch Mähroboter und Straßenübergänge stellen zumeist eine tödliche Gefahr für ihn dar.

Im Jahre 2023 nahmen wir 60 Igel auf. Einem großen Teil konnten wir mit Hilfe von erfahrenen Pflegestellen zurück ins Leben helfen, für einige kam die Hilfe jedoch zu spät.

Extrem abgemagert, dehydriert oder verletzt, traten sie bei uns ihre letzte Reise an.

Möchten Sie die Igel unterstützen und mehr über sie erfahren?

Melden Sie sich gerne unter Kleintiere@tierhelfer-ingelheim.de und werden Sie Teil der Igelhilfe.



Literatur für Katzenliebhaber und andere Zweibeiner



Foto: George E. Koronaios, CC BY-SA 4.0 /Wikimedia Commons

Von Marit Kleinmanns

Die Klassiker von Elke Heidenreich:

Nero Corleone und Nero Corleone kehrt zurück

ISBN 9783423625715 / ISBN 3446236619

Hape Kerkeling: Pfoten vom Tisch

Eine Liebeserklärung an das Leben mit Katzen, berührend und hinreißend komisch.

ISBN 3492080006

Detlef Bluhm: Katzenspuren

Wissenswertes für alle, die mehr über die Katze erfahren wollen: wie wurde sie zum Haustier; abwechselnd vergöttert und verteufelt im Lauf der Geschichte; Schatzkiste an Wissen, Anekdoten und Kuriositäten; kurz: Vom Weg der Katze durch die Welt.

ISBN 3458360115

Jan Strümpel: Auf leisen Pfoten

Eine Sammlung von Geschichten und Gedichten von Katzen und Katern.

ISBN 3730610333

Eric Longden: Das Kätzchen, das aus dem Regen kam

Von Haus aus kein Katzenfan, erzählt der Autor anschaulich, wie er zum Katzenliebhaber wird, rührend und witzig geschrieben.

ISBN 3502104204 (nur noch gebraucht erhältlich)

Sosuke Natsukawa: Die Katze, die von Büchern träumte

Eine Katze, viele Bücher, eine junge Liebe und rätselhafte Labyrinth; märchenhaft geschrieben; Zeugnis dafür, wie bedeutsam Bücher sind.

ISBN 3570104362

Helen Brown: Cleo

Ein tragischer Unfall wirft eine Familie aus der Bahn; die Ankunft einer kleinen Katze hilft der Familie wieder zurück ins Leben zu finden.

ISBN 3552061363 (nur noch gebraucht erhältlich)

Cleveland Amory: Die Katze, die zur Weihnacht kam

Lesefreude für alle, die je ihr Herz an eine Katze verloren haben

ISBN 3596520940

Sophie Winter: Filou

Ein kleiner Kater und die große Liebe, unterhaltsam und herzergreifend.

Reihe nur noch gebraucht erhältlich

Gerd Ludwig: Praxishandbuch Katzen

Wissenswertes über alles, was unseren Stubentiger angeht.

ISBN 3833828757

Aller guten Dinge sind DREI



Von Marit Kleinmanns

Wer geht schon gern zum Arzt?

Meine Katze Lara jedenfalls nicht!

Aber ihre Zähne mussten behandelt werden.

Ich holte - noch voller Hoffnung - den Transportkorb, schnappte meine Miese, ab in den Korb, und schwupp, bevor ich diesen schließen konnte, war Lara wieder draußen. Klar, dass der nochmalige Versuch an diesem Tag scheiterte.

Also sagte ich meinen Tierarztbesuch ab, peinlich!

Einige Zeit später, neuer Termin. Bereits am Abend davor spürte ich eine zunehmende Anspannung in mir. Dass es auch schmerzhaft werden würde, ahnte ich noch nicht. Das spürte ich erst, als ich meine liebe Lara zwecks Arztbesuch in den Korb setzen wollte, und sie mir kräftig ihre Krallen in den Arm schlug. Das Blut floß, und Kätzlein rettete sich in die Höhen des Bücherregals.

Dass es mir sehr peinlich war, ein 2. Mal den Termin wegen meiner Unfähigkeit abzusagen, muss ich nicht betonen.

Aber die Zähne mussten dringend behandelt werden!

Ich kaufte einen neuen Transportkorb, ein größeres Modell. Dazu Baldrianspray.

Da Lara diesen Korb noch nicht kannte, siegte ihre kätzische Neugier und sie setzte sich nach sorgfältiger Begutachtung tatsächlich rein. Mit Leckerlis und Baldrianspray lockte ich sie nun mehrere Tage in den Korb, und, trotz schlimmer Befürchtungen, gelang es, meine Süße termingerecht "einzupacken" und zum Tierarzt zu bringen.

Fast hätte man dort Beifall geklatscht!!!

Der Korb bleibt nun in der Wohnung stehen, er ist nicht der Lieblingsplatz, aber auch nicht ein Ort des Schreckens.

Dr. Thomas Mengel Fachtierarzt für Kleintiere

...Ihr Tier in guten Händen

**Tierarztpraxis
Gau-Algesheim**



**Futterkiste
Rheinstraße 52**

Telefon 06725 5471

Handy 0175 410 56 54

Öffnungszeiten MO-FR 9 -12 & 15 -18.30 Uhr, SA 10-12 Uhr

Kennen Sie das auch?

- Ihre Katze **pinkelt überall hin** - und Sie wissen nicht, was Sie dagegen tun sollen?
- Ihr Tier hat Probleme mit dem **Bewegungsapparat** - und Sie möchten es therapeutisch unterstützen?
- Sie möchten gerne einer **zweiten Katze** ein neues Zuhause geben – und Sie wissen nicht wer zu Ihrer Samtpfote passt?
- Ihr Tier ist **chronisch krank** und Sie suchen nach alternativen Behandlungen?

Wie schön wäre es...

- wenn Ihre Katze wieder das Katzenklo benutzt?
- wenn es Möglichkeiten gäbe, dass Ihr Tier sich wieder lieber bewegt?
- wenn Ihre Katze mit Ihrer „Partnerauswahl“ glücklich ist?
- wenn Sie einen Weg wüssten, Ihr chronisch krankes Tier zu unterstützen?

Gerne suche ich mit Ihnen einen naturheilkundlichen Lösungsweg.

Habe ich Ihr Interesse geweckt?

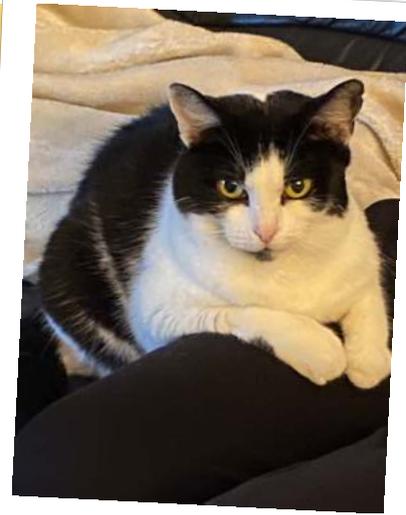
Dann vereinbaren Sie doch mit mir ein **kostenloses** Kennenlern-Gespräch

**Mobile Tierheilpraxis Hieronymus
Bingen am Rhein
Tel. : 0170/2490067**

info@tierheilpraxis-hieronymus.de
www.tierheilpraxis-hieronymus.de

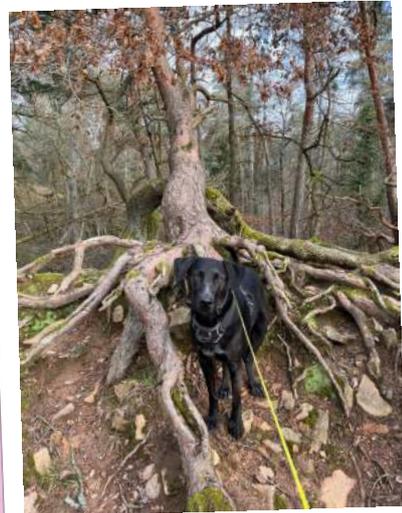


Kalinka hat jetzt ein neues Zuhause gefunden. Bereits nach kurzer Zeit hat sie sich schon gut eingelebt, ist ruhig und verschmüsst und liebt es zu spielen. Sie ist eine Bereicherung in ihrem neuen Zuhause. Kalinka ist eine tolle Katze !!!



Kalinka

Liebe Grüße sendet euch Q . Es klappt alles sehr gut und wir sind sehr dankbar ihn zu haben! ❤️



Q (Anton)



Autohaus am Rüsterbaum

Kloos GmbH & Co. KG

KLOOSartig: Ihr Vertragshändler für







Rundum saubere Leistung: unser Bio-Waschpark!

Testen Sie uns – von Montag bis Samstag rund um die Uhr:

- Portalwaschanlage für Fahrzeuge bis 2,80 m Höhe
- 2 SB-Waschboxen für Fahrzeuge bis 3,20 m Höhe
- Freiwashbox für Wohnmobile und Transporter
- 4 Turbo-Staubsauger



Fragen Sie nach unseren wiederaufladbaren Wasch-Chips mit Preisvorteil!

Autohaus am Rüsterbaum Kloos GmbH & Co. KG

Neisser Straße 12 55218 Ingelheim	Telefon: 061 32/62 20030 Telefax: 061 32/62 20031	info@autohaus-am-ruesterbaum.de www.autohaus-am-ruesterbaum.com
--------------------------------------	--	--



seit 1997



*Wir helfen,
wenn Freunde
sehen.*

Einzel- und Sammeleinäscherungen
Abholservice an 365 Tagen
Urnen, Tiersärge & Accessoires

WIR SIND FÜR SIE DA!
Persönlich. Regional.

**NEU BEI ANUBIS
MAINZ-RHEIN-NAHE:
Pferde-Einäscherungen**



ANUBIS-Partner Mainz-Rhein-Nahe
Inh. Ralph Groß
Hauptstraße 144 · 55120 Mainz
☎ 06131/144 58 44

anubis-mainz-rhein-nahe.de



Pate werden

Einige unserer Bewohner sind länger bei uns, als es ihnen lieb ist. Manche sind chronisch krank, sehr alt, verhaltensauffällig oder haben einfach viel Pech. Diese Tiere liegen uns besonders am Herzen. Sie sollen sich bei uns geborgen fühlen und wissen, dass sie so wie sie sind, geliebt werden.

Aber diese Tiere kosten uns auch sehr viel Geld. Zusätzliche Kosten für spezielle Betreuung, längerfristige tierärztliche Versorgung, Spezialfutter und Trainingseinheiten fallen an. Bei diesen Kosten können Sie uns mit einer Tierpatenschaft unterstützen.

Sie können dabei eine Einzelpatenschaft für eine besondere Fellnase abschließen oder Sie werden Versorgungspate für eine ganze Tiergruppe wie z.B. Hunde, Katzen, Kaninchen, Meerschweinchen etc..

Die Höhe der Unterstützung bestimmen Sie dabei!

Als kleines Dankeschön erhalten Sie eine Patenschaftsurkunde.

Patenschaftserklärung

zwischen

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

und den Tierhelfern Ingelheim e.V.

1. Ich übernehme ab dem eine Patenschaft für das Tier (Name) oder Tierart
2. Für mein Patentier spende ich auf das Konto der Tierhelfer Ingelheim e.V. monatlich €
3. Ich möchte mich in Absprache mit den Tierhelfern mit dem Tier beschäftigen/Gassi gehen.
 Ich möchte die Patenschaft auf eine Spende beschränken.
4. Ich bin mir bewusst, dass die Tierhelfer verpflichtet sind, das Tier an geeignete Interessenten abzugeben.
5. Sollte mein Patentier vermittelt werden oder sterben,
 bin ich bereit, die Patenschaft für ein anderes Tier zu übernehmen.
 behalte ich mir die Patenschaft für ein anderes Tier vor
6. Diese Patenschaft kann ich jederzeit zum Monatsende schriftlich kündigen.
7. Ich erkläre durch meine Unterschrift, dass ich die Patenschaft für das o.g. Tier/Tiergruppe übernehme und dass ich mich mit den aufgeführten Bedingungen einverstanden bin.

Datum

Unterschrift

Tierhelfer Ingelheim e.V. Außenliegend 145 55218 Ingelheim
Bankverbindung Sparkasse Rhein-Nahe
IBAN DE23 5605 0180 0033 0040 52



Mitgliedsantrag



Ich beantrage meine Aufnahme in den Tierschutzverein Tierhelfer Ingelheim e.V.

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die gültige Satzung an.

Name: _____	Vorname: _____
Straße: _____	PLZ, Ort: _____
geboren: _____ Telefon: _____	E-Mail: _____

Ich möchte die Vereinszeitung TIERHELFER-Echo online erhalten ja / nein

Beitrag Einzelpersonen:

Erwachsene mind. € 30,00 / Jahr
Jugendliche mind. € 15,00 / Jahr

Familienrabatt (ab 2 Personen)

zweite Person mind. € 15,00 / Jahr
zweite/r Jugendliche/r mind. € 7,00 / Jahr

Für einen höheren Mitgliedsbeitrag zur Unterstützung der Tiere sind wir sehr dankbar.

Der Jahresbeitrag in Höhe von € kann sofort nach Bestätigung meiner Mitgliedschaft, um Verwaltungskosten zu sparen, von meinem Konto eingezogen werden.

Datum Unterschrift

Bitte pro Mitglied einen Antrag - deutlich in Druckbuchstaben - ausstellen. Bei Minderjährigen ist die Unterschrift des Erziehungsberechtigten notwendig.

Datenschutzhinweis: Ich bin damit einverstanden, dass die von mir angegebenen Daten von den Tierhelfern Ingelheim e. V. gespeichert und für vereinsinterne Zwecke genutzt werden. Diese Daten dürfen in keinem Fall zu gewerblichen oder sonstigen Zwecken an Dritte weitergegeben werden. Bei Beendigung der Mitgliedschaft müssen die gespeicherten Daten gelöscht werden.

SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer
DE85ZZZ00001410177

Mandatsreferenz (wird separat mitgeteilt) - Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Der Verein ist berechtigt meinen Jahresbeitrag von nachstehendem Konto abzubuchen. Die Ermächtigung kann ich jederzeit widerrufen.

Falls mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung. Dadurch entstehende Kosten gehen zu Lasten des Mitgliedes.

IBAN	_____
BIC	_____
Kreditinstitut	_____
Name/Vorname	_____
Datum, Unterschrift	_____

Sparkasse Rhein-Nahe

Tierhelfer Ingelheim e.V.
DE23 5605 0180 0033 0040 52
MALADE51KRE

Budenheimer Volksbank

Tierhelfer Ingelheim e.V.
DE04 5506 1303 0000 0898 50
GENODE51BUD

Tierhelfer Ingelheim e.V.
Außenliegend 145 55218 Ingelheim



Spendenkonten



Impressum

Herausgeber:

Tierhelfer Ingelheim e.V.
Außenliegend 145
55218 Ingelheim
Tel.: 06132/76205
Fax: 06132/798035
Homepage: www.tierhelfer-ingelheim.de

Öffnungszeiten Tierheim:

Mo: 16:00 - 18:00 Uhr
Mi - Sa: 16:00 - 18:00 Uhr
Vermittlung mit Terminvereinbarung

E-Mail: tierheim@tierhelfer-ingelheim.de



TierhelferIngelheimEv



tierhelfer_ingelheim

Bankverbindung:

Sparkasse Rhein-Nahe
IBAN: DE23 5605 0180 0033 0040 52
BIC: MALADE51KRE

Redaktion:

Barbara Blachnik
E-Mail: tierhelferecho@tierhelfer-ingelheim.de

Mitwirkung an dieser Ausgabe:

Alexandra Blau, Thomas Geyer, Anika Greiche,
Sandra Heinen, Marit Kleinmanns, Lena Rifko,
Claudia Wehner

Fotos:

Barbara Blachnik, Alexandra Blau, Thomas Geyer,
Anika Greiche, Sandra Heinen, Angela Herzog,
Darlin Kretschmar, Charlotte Maurer, Lena Rifko

Die Auflagenhöhe jeder Ausgabe beträgt 1000 Exemplare.

Die Anzeigenpreise und Mediadaten für diese Zeitung sind unter tierhelferecho@tierhelfer-ingelheim.de zu erfragen.

Wir danken unseren Anzeigenkunden!

Für eingesandte Artikel oder Leserbriefe ist die Redaktion dankbar, behält sich aber das Recht vor, diese in Format oder Länge zu kürzen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

Druck:

Die GemeindebriefDruckerei
Eichenring 15a
29393 Groß Oesingen

Unser Beitrag zum Umweltschutz:

Das Tierhelferecho wird auf 100 % Altpapier gedruckt.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



Der Ingelheim-Ring
Von uns für Ingelheim!

silber 925/000
hightech ceramic

WERMANN
DER Juwelier, DIE Kompetenz

Ingelheim, Binger Straße 91A, Telefon (0 61 32) 22 36

BUCHHANDLUNG
Wagner
www.buch-wagner.de

Simone Carstens-Walter
Friedrich-Ebert-Straße 5
55218 Ingelheim
Telefon (0 61 32) 25 44
Fax (0 61 32) 7 34 46
E-Mail buch.wagner@t-online.de
Internet www.buch-wagner.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.00 - 18.30 Uhr
Samstags 9.00 - 14.00 Uhr

MRI
BAUSTOFFE

- Kies & Sand
- Pflastersteine
- Findlinge
- Bruchsteine
- Rindenmulch
- Oberboden
- Containerdienst
- Entsorgung
- Aussiebung
- Transporte
- Zierkiese
- Ziersplitte

MRI GmbH
Rheinstraße 257 - 55218 Ingelheim
Tel.: 06132 / 71 57 83 - Fax.: 06132 / 71 57 97
E-mail: info@mri-naturbaustoffe.de
www.mri-ingelheim.de

Öffnungszeiten
Mo. - Fr.: 7:00 - 17:00 Uhr
Sa.: 8:00 - 13:00 Uhr

 **Mercedes-Benz**
Zerban

Autorisierter Mercedes-Benz Service
Vertragswerkstatt. Pkw-Verkaufsausstellung
Ersatzwagen im Service kostenlos

Binger Straße 200 · 55218 Ingelheim
Telefon 06132-8 80 01

 **GETRÄNKELAND**

Die Welt der Getränke
Sie feiern die Party...
...wir liefern die Getränke!

Weberstr. 2 55130 Mainz-Weisenau
06131-989898 getraenkland@mail-mainz.de

TIERHEIME SCHENKEN HOFFNUNG



Foto: © Sandra Heinen

